



Monbijoustrasse 34

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1910	
Architekten	Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern	
Bauherrschaft	Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern	
Parzellen-Nr.	385	

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: DPF 2009-2012, S. 195-199

Reihenmietshaus von 1910

Beurteilung gilt auch für Monbijoustrasse 24-32.

Südöstliche Seite einer Blockrandbebauung zwischen Kapellen-/ Gutenberg-/ Schwarztor- und Monbijoustrasse, deren einheitliches Erscheinungsbild auf die Gestaltung durch das Büro Marbach in den Jahren 1910 bis 1916 zurückzuführen ist.

Die Häuser an der Monbijoustrasse errichtete Friedrich Marbach und Sohn 1910 (Nr. 34), 1913 (28-32) und 1916 (22-24). Es sind sechs viergeschossige Mietshäuser. Annähernd symmetrisch aufgebaute Strassenfront mit zwei hohen, markanten Quergiebeln (Nr. 28 und 32), stark belebt durch die spielerische Anordnung von Balkonen, Erkern, bauplastischem Schmuck sowie Sgraffittomalereien. Im Erdgeschoss Läden, zum Teil verändert (Nr. 26 und 32 massiv). Fenster mehrheitlich erneuert.

Strassenseitig Vorplätze, bei Nr. 24 Vorgarten erhalten. Rückseitig, im weiten Innenhof, diverse Anbauten.

Monbijoustrasse 34 mit originalen Fenster, bei der Renovation 2008/09 mit zusätzlicher Isolationsverglasung versehen. Gleichzeitig Dachausbau und Renovation der Sgraffitofassaden. Im Innern ist der originale Grundriss und Innenausbau erhalten.

Die Fassadenmalereien wurden bei jüngsten Renovationen mehrheitlich wieder hergestellt (so z. B. bei Nr. 32). Diese mächtige Reihe in exponierter Lage, mit imposanter, abwechslungsreicher Fassade mit deutlichen Jugendstil-Einflüssen ist Teil eines für Bern bezüglich Umfang wie Qualität einmaligen Bau-Gevierts der 1910er Jahre.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986

